

Wind of Change

Mit Jes Lim an der Berliner Mauer

von Inga Veit

Tao Großmeister Dr. Jes T. Y. Lim und etwa siebzig Tao Geomantie-Meister und Interessenten aus den Niederlanden, der Schweiz, Deutschland, Vietnam, Thailand, Russland und Neuseeland trugen am 26. Juni 2011 ihren Teil dazu bei, die negativen Metamorphose-Energien der Berliner Mauer zu heilen. Qi-Mag Feng Shui-Beraterin Inga Veit teilt ihre Erfahrungen mit.

Unbelastet von aller Angst, unangreifbar und frei in der Zeitlosigkeit versunken sitze ich auf den Stelen des Holocaust-Denkmal im Herzen Berlins. Hier, wo das Unaussprechliche in Form von Kunst Gestalt annahm, um die Menschheit zu ermahnen.

Früher? Ich hätte wohl einen Bogen um dieses 19.000 Quadratmeter große Gelände gemacht, das mich an einen Friedhof gemahnt, an Särge, aber auch an eine Wand aus Wolkenkratzen - unmenschlich und todbringend. Maximal wäre ich einige Minuten geblieben, bis ich gespürt hätte, dass mich hier meine Vitalität verlässt, mir schwindlig oder schlecht wird. Jetzt ist alles anders.

Zwölf Jahre Vorbereitungszeit

Zwölf Jahre lang hatte sich Feng Shui- und Geomantie-Experte Dr. Jes T. Y. Lim auf dieses Projekt vorbereitet,

die negativen Metamorphose-Energien der Berliner Mauer und der gesamten innerdeutschen Grenze zwischen Ost- und Westdeutschland zu klären. Er hatte immer wieder während des Unterrichts erwähnt, wie wichtig diese Arbeit sei, denn die physische Mauer sei zwar gefallen, ihre energetische, ätherische Form sei jedoch weiterhin präsent und wirke trennend, blockierend und beängstigend, wie eh und je.

28 Jahre lang, von 1961 bis 1989, hatte die Berliner Mauer Westberlin eingekesselt. Die innerdeutsche Grenze trennte über knapp 1.400 Kilometer die Menschen eines Volkes, und kostete 1.065 Menschen das Leben, beim Versuch der kommunistischen Diktatur zu entkommen.

155 Kilometer Betonmauer

Apropos Diktatur: Ausgelöst worden war dieser Wahnsinn von den Nazis, die Deutschlands Regierungsmacht 1933 ergriffen hatten und bis 1945 wütheten. Berlin hatte sogar sein eigenes Konzentrationslager in Sachsenhausen!



Nachdem die Siegermächte Deutschland im Großen -und Berlin im Kleinen- in vier Besatzungszonen eingeteilt hatten, kam es mit dem Kalten Krieg mehr und mehr zu Spannungen zwischen Sowjets und US-Amerikanern. Um außerdem Fluchtversuche zu stoppen, errichtete die DDR-Regierung, gegründet auf der sowjetischen Besatzungszone, 155 Kilometer Betonmauer (jede Platte 2,6 Tonnen schwer) dazu Signalanlagen, Sperrgräben, scharfe Hunde und Beobachtungstürme.



Dr. Lim betont, dass die Mauer nicht nur eine Stadt teilte, sie teilte nicht nur Deutschland, sie teilte ganz West- und Osteuropa! Ein Zusammenwachsen der von unterschiedlichen Ideologien geprägten Staaten war bis dato unmöglich gewesen.

Regenbögen des Segens

Doch jetzt ist alles neu. Denn am 26. Juni 2011 gegen 15 Uhr geschah es. Eine Gruppe von siebzig Taoisten und Interessierten aus aller Welt pilgerte unter Leitung von Dr. Lim entlang der Mauer, um ihre tief im Erdboden geankerten negativen Energien zu klären. Und es geschah: Die Mauer fiel ganz - die innerdeutsche Grenze fiel ganz. Als dies geschah - die Gruppe war nach Checkpoint Charlie, Topographie des Terrors und Mauerrest Niederkirchner Straße am Brandenburger Tor angelangt - ging der verhangene Himmel auf, durch einen Sprühregen strahlte die Sonne und warf Regenbögen des Segens auf den Pariser Platz.



Chronologie der Mauerheilung

Samstag, 25. Juni 2011

An dem Tag, als es um Körper und Geist und Seelenging, stimmt Dr. Lim etwa siebzig Teilnehmer in einer Meditation auf die Energien der Berliner Mauer ein und bittet sie, Regenbogenlicht durch die dunklen Schwingungen zu schicken, um diese aufzulösen. Die Energie steigt dadurch bereits von -2.600 Qi-Mag Units auf -1.000 Qi-Mag Units

Sonntag, 26. Juni 2011, gegen Mittag

Dr. Lim bittet alle Teilnehmer einen Text aufzuschreiben und ihn während der Geomantie-Arbeit aufzusagen. Dieser Text enthält die Bitte um Unterstützung bei der geomantischen Arbeit an der Mauer sowie den Dank die zuteilwerdende Hilfe. Auch rezitieren alle Teilnehmer das buddhistische Herz Sutra. Die Energie steigt von -1.000 Qi-Mag Units auf -600 Qi-Mag Units.

Sonntag, 26. Juni 2011, 14 bis 15 Uhr

Alle Teilnehmer gehen die Berliner Mauer an den Punkten Checkpoint Charlie, Topographie des Terrors, Mauerrest Niederkirchner Straße und Brandenburger Tor ab, lösen und transformieren die negativen Metamorphose-Frequenzen. Die Arbeit endet mit einem Himmel voller Regenbögen. Die Energie liegt nach vollendeter Arbeit bei 500 Qi-Mag Units.

Autorenbox



Inga Veit
Wagenbruch 54
44577 Castrop - Rauxel
Tel.+49 02305 6690
info@vitalliving.de

www.vitalliving.de